

Gemeinsam die Adventszeit zelebrieren

Auch beim „Lebendigen Adventskalender“ öffnet sich morgen das letzte Türchen

VON GABY KIEDAISCH



WENDLINGEN. Im zweiten Jahr befindet sich nun der „Lebendige Adventskalender“, initiiert von der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen. 23 Familien haben wieder bereitwillig als „Türöffner“ mitgewirkt. Mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität haben die einzelnen Gastgeber jeden Tag, jedes Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“ gestaltet. Jedes Mal durften sich die Gäste auf eine neue Überraschung freuen. Dabei musste nichts Spektakuläres passieren, keiner musste noch mehr bieten als der andere vor ihm, jeder gestaltete die Treffen auf seine Art eben.

Selbst bei Regen kamen die Leute, freut sich Pfarrerin Ute Biedenbach über das entspannte Beisammensein in der Adventszeit. Die einen standen dann mit einem Partyzelt parat oder man staunte, wie viele Menschen doch in eine Garage passen!?! Während die einen den Adventskalender mit einem gemütlichen Abendspaziergang verbanden, kamen die anderen ganz gezielt zum adventlichen Singen und Zuhören. Vor allem über die gegenseitige Hilfsbereitschaft freut sich Pfarrerin Biedenbach. Hier brachte die Nachbarin ganz spontan einen Kuchen mit, dort brachte jemand auf ganz andere Weise sein Talent ein, indem er auf einem Instrument spielte oder ein Gedicht vortrug.

Wenn heute um 18 Uhr bei Schöttle in der Jägerstraße 4 das vorletzte Türchen aufgegangen ist, dann wird morgen, an Heiligabend, das 24. Türchen zur Eusebiuskirche gleich drei Mal aufgehen: um 16 Uhr zum Familiengottesdienst, um 17.30 Uhr zur Christvesper mit dem Sängerbund und um 22 Uhr zur Christmette mit der Kantorei.

Während der Adventszeit kamen jeden Tag bis zu 30 Erwachsene und Kinder, um gemeinsam ein weiteres Türchen zu öffnen. gki

